

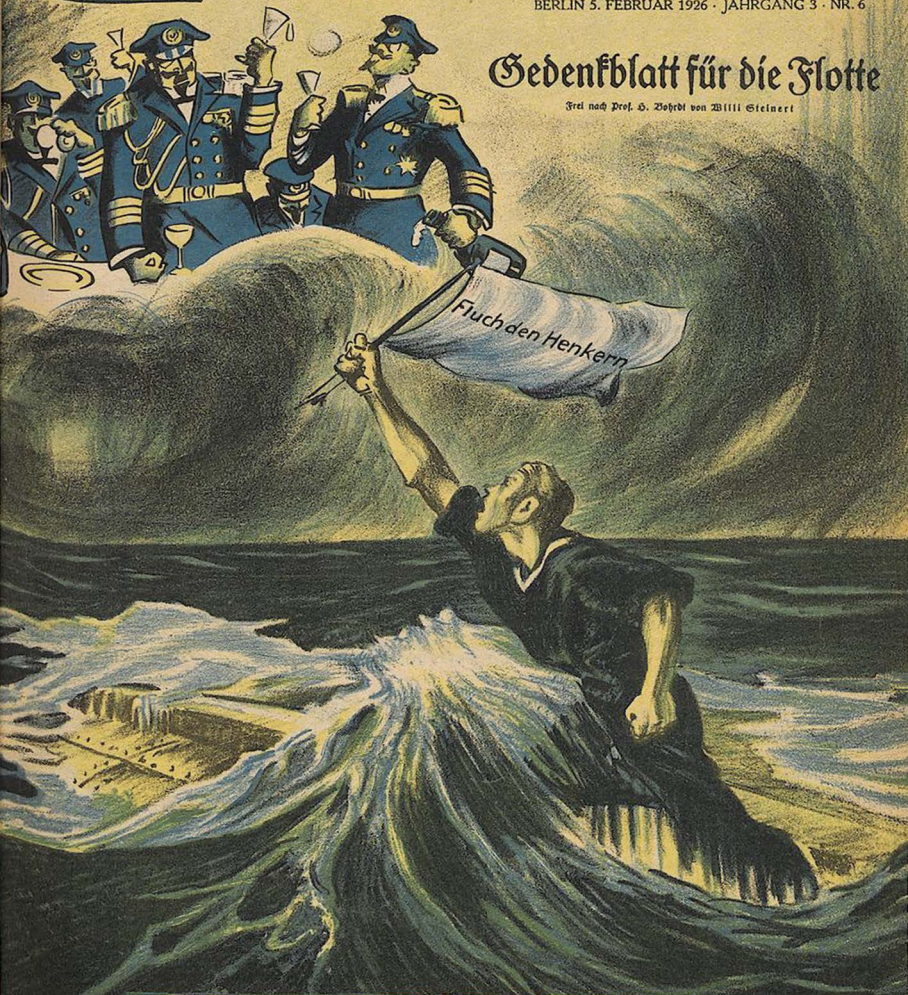
# Der Lustige Pimpf

PREIS 20 PF.

BERLIN 5. FEBRUAR 1926 · JAHRGANG 3 · NR. 6

## Gedenkblatt für die Flotte

Frei nach Prof. Dr. Bohrdt von Willi Steinert



**Der letzte Mann...**

Wie ihn der Admiralstab Ostfriesland 1918 haben wollte

# Die Opfer des Justizmordes



Matrose  
Max Reichpietsch



Helzer  
Albin Köbis

Mit den Engländern im Skagerrak wurden sie fertig!  
Mit dem Admiral Scheer wurden sie nicht fertig,  
aber das war auch schwieriger!

## Es muß durchgegriffen werden...

„Es mußte einmal durchgegriffen werden!“  
Das war der alten Weisheit letzter Schluß.  
In Perlach fiel zur Rätezeit kein Schuß,  
Doch merkte man verdächtige Gebärden.  
Proleten machten nicht mehr die devote  
Verbeugung vor Pastoren und Behörden,  
Sie trugen ihre Nacken hoch und frei.  
Sonst nichts. — Da rief man Lützows Jägerrei,  
Sie kam, sah, siegte. Der Erfolg: Zwölf Tote ...  
Es mußte eben durchgegriffen werden.

„Es mußte einmal durchgegriffen werden.“  
Der Offiziere Messe schwimmt in Sekt.  
Nicht gegen die! Jedoch der Mann verreckt  
Bei Dörrgemüse. Lachen auf Beschwerden!  
Hier zeigt man Faust. Die Leute, was, verdrossen,  
Weil sie bei Tag und Nacht im Dienst geschliffen?  
Dagegen hilft sogleich ein Kriegsgericht.  
Juristisch unhaltbar? Wir fragen nicht,  
Die Rädelführer werden totgeschossen!  
Seht ihr? Wir haben schneidig durchgegriffen!

Und das Finale? Überall das gleiche:  
Der Mörder strahlt in der Gloriole Glanz,  
Ein prompter Freispruch und ein Lorbeerkranz, —  
Es gibt ja Richter noch im Deutschen Reich!  
Rechtsbruch und Mord sind deutsche Heldentat,  
Verbrecher grinsen frech von hohen Pferden.  
„Schreit ihr nach Recht! Uns schützt der bunte Rock,  
Des Bürgers Knechtssinn und der deutsche Schmock!“

Doch einmal — einmal reißt auch diese Saat.  
Und dann, ihr Herrn, wird durchgegriffen werden.

Mich. von Lindenhecken.

## Kabinettsbildung

Das neue Reichskabinet hat rund zwei Monate gebraucht, ehe es fertig war. Das ist viel zu wenig. Es etwas muß in Zukunft verhindert werden. Ein rechtshaffenes Kind benötigt auch neun Monate, bis es komplett ist. Kabinette sollen es nicht besser haben, als wir alle es hatten.

Es wird sich deshalb empfehlen, für weitere vorkommende Fälle die Krisendauer heraufzusetzen, auch aus dem Grunde, weil ein kleiner Ausnahmezustand dazwischen ganz beförmlich ist. Und wozu stände der in der Verfassung, wenn sie ihn nicht ab und zu gewollt hätte? Es gibt zwar noch eine ganze Menge Weimärschen, die da drin stehen, und doch nicht in der Wirklichkeit erscheinen — aber womit sollte man überhaupt eine Ausnahme machen, wenn nicht mit dem Ausnahmezustand? Der Name spricht deutlich genug dafür.

Was auf keinen Fall so weiter gehen kann, wie bisher, das

ist das friedliche Zusammenwirken der für eine Regierungs-konfession ausersehenen Parteien. Es tut auf die Dauer nicht gut, wenn die Leute zu nett zueinander sind. Ein bißchen Schwung in die Kolonnen! Künftig prüfe man nicht bloß die Parteidifferenzen, sondern suche sich sorgfältig noch weitere Konfliktgegenstände aus. Man sollte die Nasenlänge, die Haarfarbe, den Schläps und die Schuhweite der vorgehenden Minister zu wichtigen Punkten der Debatte über die Kabinetts-Zusammensetzung machen. Auch die Steuer- und Hauptbücher der Kandidaten würden anregende Vergleichsmomente und Verhandlungsstoffe ergeben. Damit ließe sich schon allerhand Bewegung und frische Luft in das Bemühen um genaue Abwägung der Gegensätze bringen. Die Herren Luther und Veit werden sicher gern bereit sein, Richtlinien in diesem Sinne zwecks unterhaltsamer Komplizierung



„Vor Jahren zwanzig, da hab ich mal eene Nacht 'n veritabeln Ferschten uff de Bude gehabt. Ob id da nich als fürstliche Mätresse ooch Abfindung beanspruchen kann!“

der allzu einfachen Regierungsvorbereitungen auszuarbeiten. Hoffnungsvolle Ansätze dazu haben sie ja schon gemacht.

Das parlamentarische System bei uns arbeitet zu rasch, zu eifrig und zu nüchtern. Man sollte mehr dramatische Effekte einlegen — dann wird das Volk, das ja weiter keine Sorgen als das Aufpassen auf die Regierungsmaschinerie in diesen lustigen Zeiten hat, auch mehr Aufmerksamkeit mit seinen Vertretern beweisen. Vielleicht führt man die im Reichstagsplenium bereits bestens bewährten Musikinstrumente bei den Besprechungen ein. Die kommunistische Fraktion ist gewiß so freundlich, ihre Trillerpfeifen und Kindertrumpeten zu diesem Behufe leihweise abzugeben. Auch die völkischen Methoden verdienen starke Beachtung. Wie wäre es, den langweiligen Kampf mit rein geistigen Waffen durch Einführung des Pistolenduelles amüsant zu unterbrechen? Eine nach Ungarn zu entsendende Studienkommission der Parteien wird aus Budapest einen reichen Schatz diesbezüglicher Erfahrungen mitbringen und hier in die Tat umsetzen können. Man dürfte

sich davon eine ungeheure Steigerung des jetzt etwas gemindertem Interesses der Nation an der Kabinettsbildung versprechen. Wie hübsch, wenn auf dem Königsplatz zum Beispiel Herr Gustav Stresemann mit Herrn Müller-Franken die Kugeln wechseln würde, fünf Schritte Distanz und dreimaliges Feuer? Wie sehenswert, wenn Dr. Brauns sich mit Frau Ruth Fischer auf scharfe Säbel schlägt, ohne Binden und Bandagen, sine, sine! Das gäbe noch einmal die notwendige Resonanz in der Bevölkerung! Das wäre eine wirklich erfrischende Neuerung im Staatsleben, der der Erfolg nicht verjagt bleiben könnte.

Aber unsere Leute im Reichstag sind so fürchtbar konservativ und eifertig. Sie gehen nicht vom Alten ab und sind zu hastig, um die Methoden der Kabinettsbildung zu ändern. So werden wir nur auf den *A u s s a h m e z u s t a n d* unsere Hoffnungen setzen dürfen. Und der wird uns dann das muntere Treiben endlich bringen, das wir bisher bei der Kabinettsbildung so schmerzlich vermissen. *W ö l f c h e n.*



„ . . . Danach laßt uns alle streben — Brüderlich mit Herz und Hand . . . !“

# Erich Weinert: Karnevalsparade 1926

Trübsalstübing, krumm, trübsalstübing!  
 Hebelstübing von fern und nah  
 Der junge Nationalkonstrukt!  
 Welch schöner Hammer! Stern bei Stern!  
 Wozu die Kettenseil!

Wozu der treue Eckart wackelt,  
 Den Wackel der Wäcker umgeschwankt,  
 Das Zerknirschel! Schwert-pöbel-pöbel,  
 Doch sonst neutral bis in den Tod.  
 Und dann die Herrn Minister!

Und nun entfaltet sich komplett  
 Das Ministerien-Kabinett.  
 Der Streifenmann geht weit voraus,  
 Er hat den alten Gehrock an.  
 Und dann die Generale!

Wozu der ewige Kavalant,  
 Herr Gelehr, Experten an der Hand,  
 Im schwarzen Heidenroßdomino,  
 Die Dankbescherben am Popo.  
 Und dann die neuen Größen!

## Ein Republikaner

war weidgerecht erlobigt worden.  
 Alle in Betracht Kommenden arbeiteten  
 fieberhaft an der Entweidung  
 des Täters.

Die Bemühungen waren leider  
 vergeblich. Einige staatsfeindliche  
 Elemente lieferten den Mörder ein.

Vor der Verhandlung besprach  
 sich der Führer der auftraggebenden  
 Geheimorganisation mit seinem  
 Kassenwart über den Fall.

Der Kassenwart: „Pech, spricht  
 man den M. eines Mordes  
 schuldig!“

Der Führer: „Gibt es nicht mehr  
 Leute?“

Kassenwart: „Ja, aber der M.  
 hat Vorfuß genommen. Er ist  
 uns noch e i n e n Mord schuldig!“

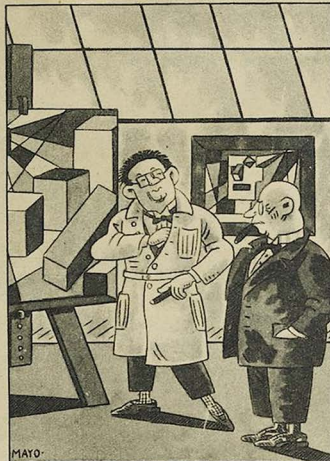
Dieses wird nebst einem braunen Schlipse  
 Für Sechsfünzig franko Haus versandt.  
 Ei, schau, schau: Es mangelt nicht an Grippe  
 Einem völk'schen Wäschefabrikant.

In Schliebens ganz zerfchliffnem Flaus  
 Siecht Kleinhold reichlich komisch aus.  
 Es langt nicht hin, es langt nicht her,  
 So vorne kurz wie hinten sehr.  
 Und dann die Admiräle!

Die Admiräle, Bart an Bart,  
 Die Augen Richtung Nordseefahrt,  
 Und gutgenährt und gutbetreft,  
 Als deutscher Größe letzter Rest.  
 Und dann die Konfirmanden!

## Der Kubist

Zeichnung von Elyse de Mayo



„Warum wollen Sie den Akt Ihrer Frau nicht  
 selbst malen, sondern von einem anderen Maler  
 malen lassen?“

„Sie hat so edige Körperformen, und ich  
 möchte mich um Himmelswillen nicht dem Verdacht  
 aussetzen, naturalistisch zu malen!“

## Hosenmätze

Wie das Stinktler überm Drüsensacke  
 Seinen Leib mit braunem Pelz verbrämt,  
 Also trägt hinfort zur Heldenjacke  
 Jeder Hitlermann ein braunes Hemd.

Glaubt ihr Herren, daß durch solche Schosen  
 Ihr aufs neu die Konjunktur gewinnt?  
 Kaufft euch lieber — braune Unterhosen,  
 Die noch praktischer bei Durchfall sind. Stuchas.

Frei nach Liliencon.

Nun kommt das Latentfreigevoß,  
 Als Stolz des lieben teutschen Gotts,  
 Vom Wechler männlich aufgewöhlt,  
 An Samenorden abgetüßt,  
 Und dann die Wandenseifer!

Das Auge schimmert bastosel,  
 Das Herz erfüllt von deutschem Stahl;  
 Der Waffengeorden leigt,  
 Das Häßchen ist mit rot besprüht,  
 Und dann die süßen Speiser!

Das Auge blau und stark der Kropf!  
 Wenn sie auch Sonntag nichts im Kopf!  
 Sie schwanken froh bei sonntag Kost  
 Salskomeiser, Morgenpost,  
 Und dann das Volksgenurmet!

Nun rückt es an, nun rückt es an,  
 Das grau-Herz Millionen Mann!  
 Und ohne Blut und ohne Hans!  
 Ein Lotentanz! Ein Lotentanz...  
 Worbei die Republik!

## Auß feinen Kreisen

Hauptmann a. D. von Wäpflow  
 zum Baron von Zottelpflicht:

„Unlogisches Volk diese Weiber!  
 Also, da siehst mich in der vorigen  
 Woche meine Frau in der Stadt  
 zufällig mit meiner Freundin. Sie  
 können sich denken. Großer Lärm  
 im Haus. Drohung mit Scheidung.  
 Masse Taschentücher. Kurz und gut!  
 Ich renkte die Sache wieder ein.“

Und was erlebe ich heute? Also  
 denken Sie: Ich komme heute  
 mittag nach Haus und überraschte  
 meine Frau mit i h r e r F r e u n -  
 d i n. Also, was sagen Sie dazu?  
 Häähähäh!“ schi.

## Der nützliche Sündenfall

Wahr — und aus Bayern von  
Oskar Maria Graf.

Von Zeit zu Zeit gibt es in unserer Pfarrei Altkirchen eine „Mission“, das heißt, es kommen so ihrer fünf oder sechs Ordensgeistliche und halten Predigten in der Pfarrkirche. Eine solche „Mission“ dauert oft zwei Wochen, denn wenn sie kommt, sagt man sich bei uns, „ist meistens was nicht in der Ordnung“. Es geht bei solchen Gelegenheiten dann sehr feierlich zu. Jeder der fremden Geistlichen hat seine besondere Aufgabe, der eine predigt nur für die Ehemänner, der andere nur für die

Weiber, der andere für die Jünglinge, der vierte für die Jungfrauen und endlich die anderen für die Kinder und für die Allgemeinheit. Besonderen Beifall hat diesmal der „Pater Superior“ mit seiner Predigt über den Ehestand gepabt. Ehemänner und Weiber haben dabei in die Kirche hinein dürfen. Gehopft voll war es. Nichtig hat er es ihnen gesagt, der Pater Superior, den Eheleuten. Es war ihm ausnehmend gut zum Zubären:

„Was sind denn das für Zuständ' überhaupt, christliche Zuhörer?“ rief er mit seiner mächtigen Stimme und sein Gesicht war rot geworden dabei: „Einfach Schändlicher treib's ihr mit dem heiligen Ehestand? Ja — christliche Versammlung — da muß

ich denn dengerscht fragen, weil in einem furst Mail (Maul) aufgriffen werd — und gegen unsern Herrgott g'schimpft ward! — Da muß ich denn dengerscht fragen: Wenn bei sowos der Staat, die Regierung, das Gerischt und die Polizei nicht eingreift und nichts macht, ja wen stehts denn nachher zu, daß er sein Mail aufreißt als unsere römisch-katholischen Religion und Kirche . . . ? Ist denn des überhaups noch drischtsch? Da laßt er ihr davon, wenn's ihm nicht mehr past und sie isahn, — grad ois wie wenns keinen Herrgott nicht mehr geben tät' . . . ?

Da meuchte ich denn dengerscht Euch allen zurechen: Des bleibts beianand, Mannesbilder und Weibesbilder, wo ent

## Der Akademokrat

Er ist ein Kampfgeist mit der Wärme flasche;  
Er hat die ganze Menschlichkeit im Bauch,  
Die kleine Freiheit in der Westentasche  
Und auch ein Volksgefühl zum Hausgebrauch.

Er balanciert Bejahung und Verneinung  
Und gießt in alle Spalten der Idee  
Den Zuckerguß der öffentlichen Meinung.  
So tut er allen wohl und keinem weh.

Mit Rücksicht auf die höh'eren Vorgesetzten  
Jedoch gibt er sich öffentlich gedämpft.  
Er braucht nun einmal den Gehalt am Letzten,  
Weshalb er nur mit geist'gen Waffen kämpft.

Er spricht wie kolorierte Abendröte;  
Olympisch wandelt er durch sein Gespräch.  
Du kommst dir vor wie Eckermann bei Goethe,  
Vor seinen Postulaten stehst du schräg.

Zwar hat er's immer noch mit den Tyrannen  
Und schmettert klassischen Zitatenschwur.  
Denn seine Freiheit läßt er nicht entmannen;  
Er bleibt Rebell (wenn auch zu Hause nur!).

Er legt sich aus Raison auf's Halb und Halbe  
Und hat ein Bartgewächs wie Vater Jahn;  
Und seine Seele ist wie graue Salbe,  
Mit einem Tropfen Garibaldiarian.

Ist er auch innen noch verburschenschaftlich,  
So ist er doch nach außen abgeklärt.  
Er ist ein Kämpfer mit beschränkter Haftpflicht,  
Der Revolutionär am eignen Herd.

Erich Weisert

unsa Herrgott g'samm'hest hot durch die christliche Kurde! . . . Christliche, in Herrn versammelte Weiber und Weiber, das geht nicht, daß 's es Huareerei treibts . . . Es sind uns schon verschiedene Sachen zu Ohren gekommen, meuchte ich anfahren . . . Es ist bedauerlich, daß die Pfarrei Altkirchen, die wo fröher eine Mischterpfarrei gewesen ist, auf amoi ein solcherner Sausfall ist!“ Und mit gestrecktem Zeigefinger deutete er von der Kanzel hinab auf die Ehemänner: „Des! Christliche Ehemänner! Enten Erschlerger hat mir verschiedenes von ent verzöhlt! . . . Habts es denn gor keine Scham nicht, daß's es ent von des Gehüchten (Lüsten), des wo des Summerfrischler aus der Stoabt raus-

bringa, verschären losst's . . . ? . . . Sowos grenzt schon an Gotteslesterung mit ent!“ Mit betriibchten Herzen hat's mir enter Erschlerger berichtet, daß's es ent herbeilohst's und solcherner Weibesbilder anschaugt's und entern Herrgott ganz und gor verzehst! . . . Des Weibesbilder? Schaugts es no amoi rächt o! . . . Was hot denn a solcherner o? . . . Worn ois offa und Recke (Nöcke) via Schmeuztüschln, do wo'st durch und durch siecht! . . . Grod ois wie wenn sie's direkt auf'n Sündenfall o'legn! . . . Sowos, christliche Zuhörer, muas zum Verderbn führen, wenn's es des nohmoi in enkerne Häuser losst'! . . . Wo der Höll is's und zu der Höll geht! Amen!“ —

Die Weiber listen einander schadenfroh zu und freuten sich, daß wer ihren Männern einmal richtig die Leuten las. Draußen vor der Kirche sammelte man sich und unterhielt sich ergiebig über die Ausführungen des Pater Superior.

„Dös is a Nebnal . . . Sowos? . . . Der nimmt si foa Blatt vor's Mai“, sagte der Hingeler und die Rebschernerin lachte schief und meinte zu den Männern: „Der hot's ent g'sagt, ha!“

„Ich i sog amoi souui, wenn's foan Einbinoi gebn tat, zu wos waar'n denn nachha des Pfarra do? . . . Es muas wieba sowos aa gebn“, sagte der Geimhans gefassen und fand allgemeine Zustimmung. —

# Mar Dortu / Die Ballade von der Bäckerei

Hein Büsing buk nun schon zwanzig Jahr.  
Er ward schon ganz schief, und grau ward sein Haar.  
Der Meister war fett, schön kugelrund.  
Hein Büsing war arm — der Meister gesund.

Hein Büsing hat weder Weib noch Kind,  
Er sieht nicht mehr gut, er ist schon halb blind.  
Der Meister kauft sich 'nen goldenen Zwicker,  
Und auch Frau Meisterin wurde dicker.

Die sieben Töchter der Meistersfrau,  
Die trugen ein stolzes Wesen zur Schau:  
Die schauten den Heini niemals an,  
Denn er stand ja in Lohn — ein bezahlter Mann!

Und eines Tags war der Heini tot,  
Ein Freund begrub ihn — man weiß nicht wo.  
'ne Woche drauf war der Büsing vergessen —  
Über die halbe Stadt hatte sein Brot gegessen!

## Unwahres Geschichtchen

Auf irgendeinem Künstlerfest, in irgendeiner Stadt.

Schauspieler werden kopiert und plötzlich kommt Palenberg auf die Bühne, im Kostüm des seligen Jupi aus Orpheus, wirklich schon keine Parodie mehr.

Palenberg, bisher unbeweglich im Zuschauerraum, wendet sich aufgeregt an seinen Nachbar: „Sag an Sie doch biete, welcher bien ich eigentlich?“

## Guter Rat

Ein bekannter Kunstmaler besucht uns neulich mit seiner Frau und dem noch nicht drei Jahre alten Töchterchen.

Am Abend, als der Besuch wieder gehen will, sagt meine Frau zu dem Kinde: „Bleib doch hier, wir möchten auch einmal so ein kleines, liebes Mädel bei uns haben.“

Worauf das Kind antwortet: „Schafft euch doch eins an!“

Kes.

## Sonderbar

Ein Zigarrenhändler aus dem Westen der Stadt hat im Osten etwas zu tun und besucht bei dieser Gelegenheit seinen dort wohnenden Freund, der ebenfalls ein Zigarrengeschäft hat, in seinem Laden.

„Nun, wie geht's?“, begrüßt er ihn, „schlechtes Geschäft, was?“

„Was heißt schlechtes Geschäft? Man muß erst mal das Nichtigste machen. Anfangs hatte ich es hier mit Tabak verstanden. Das jog nicht. Dann habe ich originelle Plattenreflexe im Fenster gemacht. Jog auch nicht. Den ganzen Tag standen Menschen vorm Laden. Aber keiner kam herein. Jetzt hab' ich einen Schläger in der Auelage. Eine konturrenzlos billige Zigarre. Unter uns gefagt: Der größte Schund. Eine Mädel, die überhaupt nicht zieht. Die zieht.“

## Wenn sie heute lebten . . .

Zeichnung von Fred Anab

XIV.



Moses besteigt den Sinai.

## Bayerische Früchte

In Kaiserslautern in der Pfalz lebt still und unbescholten ein Mann, der noch vor kurzem als „Abortologe“ hat gegolten. So nannte sich bis Neujahr dort der Latrinenabfuhrmeister — frug man nach ihm, hieß es im Ort: Abortologe heißt der!

Doch als in Bayern Neujahr dann des Titelsegens Woge ins Land hinbrauste, strich der Mann das Wort „Abortologe“ und hat das Manko sich ersetzt per Titel, den nur er hat — auf seinen Briefen liest man jetzt statt dessen: „Latrinär-Rat“!

Josef Maria Frank

Zum ersten Chinakrieger: „Warum gehst du hinaus, mein Sohn?“

Der Angeredete: „Ich will die Welt kennen lernen, Erzensen.“

Der General: „Schön, mein Sohn! (Zum zweiten.) Und warum gehst du hinaus?“

Der Zweite: „Ich will die weiße Kasse schmecken.“

Der General: „Sehr schön, mein Sohn! (Zum dritten, einem Sachsen.) Und warum gehst du hinaus?“

Der Sachse: „Aus Blutdurst!“

## Zur Theaterpleite

Die Bühnenferie: „Wie ich wurde“ hat sich um einen neuen Band vermehrt:

„Wie James Klein wurde.“

Der selbe, befragt, warum er den Offenbarungseid verweigert habe, erwiderte:

„Mehr als in meinen Keulen kann ich auch unter Eid nicht offenlegen.“

## Kunstreue Betrachtung

Ich stand hinter zwei biederen Landbewohnern, die sich in unser Museum verirrt hatten und nun mit auffallendem Interesse die lebensgroße Marmorskulptur einer griechischen Schönen betrachteten.

Wis schließlich einer der beiden aderbautreibenden Zeitgenossen, sich leuzend hinter dem rechten Ohr kratzend, dem Ergebnis seiner Betrachtung also Ausdruck verlieh:

„Leifi noamof, da mirkft erst, was für an Schund ma dacham hot.“

## Aus großer Zeit

Man schreibt 1901. Ein Trupp Chinakrieger steht zum Abtransport bereit. Ein General (der selber natürlich daheim bleibt) spendet leuzselige Abschiedsworte.

Zum ersten Chinakrieger: „Warum gehst du hinaus, mein Sohn?“

Der Angeredete: „Ich will die Welt kennen lernen, Erzensen.“

Der General: „Schön, mein Sohn! (Zum zweiten.) Und warum gehst du hinaus?“

Der Zweite: „Ich will die weiße Kasse schmecken.“

Der General: „Sehr schön, mein Sohn! (Zum dritten, einem Sachsen.) Und warum gehst du hinaus?“

Der Sachse: „Aus Blutdurst!“

# Auf dem Bal paré

Eine Münchener Faschingsstudie  
von Ernst Hoferichter

Zeichnungen von Rahel Szalitz

**D**er Schoicher Ludwig hatte sich einen Frack von einem Brettlhupfer ausgepumpt — und Lichl Karl nahm sich einen „Schmogging“ beim „Goldenen Siebzehn“ in der Sendlingerstraße zu leihen . . .

So gingen sie zusammen auf den Bal paré, zu dem sie von einem Schenkkellner Ehrenkarten erhalten. Der Portier, der wie ein Christbaum mit Silberfäden und Glaskugeln aussah, öffnete ihnen die Tore zum Vergnügen.

„Du, Kare, wia's da herin acho' fein riacht . . .!“  
„Ja, grad vornehm . . .! Wia im Volksbad, wo jeder sei' Soafastücker lieg'n laßt . . . Oder wia mei' Schwester, wenn's vom Geschäft hoam kimmt, wo's Zahnbürstel und Rasierpinsel verkaffa tuat . . .!“

„Da merkt ma' halt den Unterschied der Menschheit . . . Wia hat's da auf der letzn' Redout'n g'stunka . . .! Grad, als ob a jeda in Stanniolpapier eing'wickelt g'wes'n wär' und als Lüneburger Kas' Maschkera geh' wollt' . . .!“

„Jetzta müäß ma' uns aber glei' um a' fein's Weib umschau'n, sonst krieg ma' späta koane mehr . . .“

„Wia magst as denn da gern . . .? Guat unterwachsen . . .?“

„Na, an ranzigen Schmalzkübel mag i' net, den ma' nur auf'm Sauerkraut fress'n ko' . . .! Koa Kuttelhalle — und koa Freibank . . .! Woafst, mehr so a besserer Schweinmetzgerlad'n . . .!“

„Du, da hinten sitzad a' feiner Has' . . .“

„Ja, was moanst denn? Hat di' a' giftiger Aff biss'n? Dö is' scho' fast z'nobel für unseroans . . .! Und was d' mit dera braucha tatst, dö vielleicht scho amal in Paris war oder grad davo' her kimmt . . .!“

„Ja, vielleicht vo' der Pariser Straß, z' Haishausen drauß'd.“

„Na, mei' Liaba, dö is' a' bessere . . .! Da war am ganzen Abend bald a' Zech' von fünf, sechs Markel beinand . . .!“

„Da steuern ma' halt z'samma . . .! — Und jetzt geh' ma amal hin zu ihr. — Entschuldigen's, Frailein, derf' ma' uns da

neb'n Eahna zuawa sitzen, weil S' grad so alloa san?“

„Bittöh, es freut mich . . . Und an Durscht hätt' i' . . .!“  
„Herr Ober . . . bringen S' dem Frailein a Tass Kaffee mit Wasser . . .!“

„Bedaure, es gibt hier nur Flaschenweine und Sekt, ab' zwöf Uhr erst Bier im Keller . . .!“ sprach der Ober.

„Ja, no . . .? Na wart' ma' halt bis zwölfi is . . .!“  
„Wasss . . .? Ihr seid's do zwoa feine Maxe und werd's wohl einer Dame a' Flasch'n Schampus kaffa könnä . . .!“

„Wissen's was, Frailein, jetzta tanz ma' z'erst, nacha —“

„Fünferln könn't mi . . .!“

„Geh, sand's do net so bö . . .! Jetzt tanz' ma' z'erst . . .“

„Guat, nacha kaaft's ma' vorher an Luftballon . . .!“

„Nach da Frassäh werd' ma's scho' seh'n . . .!“

„Jetzta oder gar net, wenn's ös Kavalläre seh' wollt's!“

„Du, Ludwigl, dös kimmt uns z' teuer . . . I hab' dir's glei' g'sagt, dö is a feinere Dam, dö über unsere Verhältnisse geht . . .!“

„Also, kaaft's ma' an Luftballon . . .? Ja oder na?“

„Frailein, a' Luftballon übersteigt sozusagen unsere Wirtschaftslage . . . Sie sind was Feineres und Sie brauch's a' an solchen Luftballon, der quasi unsere Leistung übersteigen würde — und nacha woll'n ma' net länger stören . . .!“

„Solchene seid's ihr . . .! — Nacha geb't ma ho' wenigstens a' Zwanzgerl für Tuallet . . .?“

„Ludwigl, i' glaab, dös könnä ma leisten . . .? Und vielleicht tanz't nacha an Frassäh mit uns!“ — — —

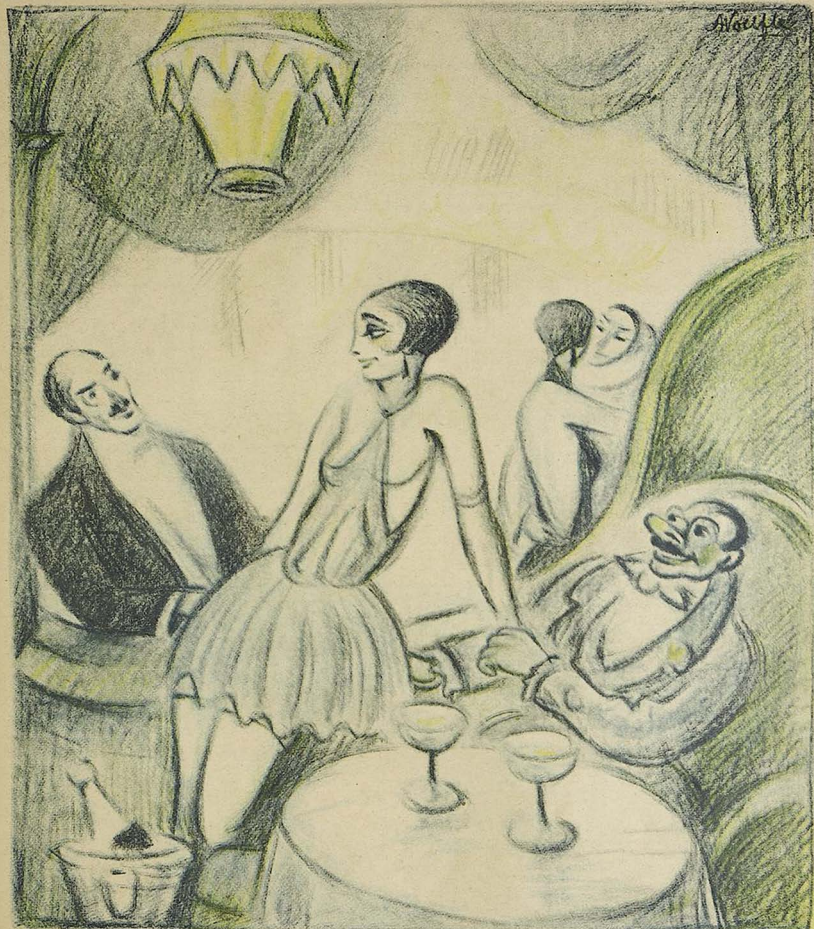
Und treu ihren Grundsätzen — die Dame auf Teilung den Abend über freizuhalten, gab ihr jeder zehn Pfennige . . .

„Aber auf da Redouten, Ludwigl, hätt' an jeden dafür nur fünf Pfennig troffa . . .!“

„Ja mei', dafür san ma heut halt a' auf an Bal paré . . .!“







„Was, Sie kennen mich nicht mehr, Herr Doktor? Aber ich bin doch die, mit der Sie heute morgen die erfolgreichen Wiederbelebungsversuche angestellt haben!“

## Gewissenhafte Ermittlung

Ein Gefangener der Hamburgischen Strafanstalten bat zu Weihnachten um eine Unterstützung für seine Frau und Kinder. Die Sozialabteilung der Strafanstalt sandte einen Dr. phil. in die Wohnung der Frau. Der sehr dienstfertige junge Mann lieferte einen Bericht, in dem es u. a. hieß: „ . . . ich

fand die Wohnung verschlossen, versuchte aber, mir durch das Fenster (es ist eine Parterrewohnung) Einblick zu verschaffen und sah auf dem Tische ein „Hamburger Fremdenblatt“ liegen. Daraus meine ich schließen zu dürfen, daß eine große Notlage kaum vorhanden sein kann.“

## Die Feuerwehr

Vor acht Tagen brannte es nachts in Hintertupfenbach. Hausböhde schlugen schon die Flammen beim Witterbaurerbach heraus. Weshalb der Nachtwächter pflichtschuldig beim Herrn Feuerwehrhauptmann vorstellig wurde und ihn auf den Brand aufmerksam machte.

Der Nachtwächter hätte das lieber nicht machen sollen. Denn der Herr Feuerwehrkommandant mahre den Pflichtfreigen an:

„Mir kennen do net ausruhen bevor der Hornist net blofen tut!“

Worauf der Nachtwächter Stiglmeyer zu bedenken gab: „Der kann ja net blofen, weil er zu der Leich“ von seiner Tant g'fahrt is.“

Der Herr Feuerwehrhauptmann ließ sich aber

## Volksentscheid

Volksentscheid, Volksentscheid!

Genug geschrieben, genug beraten!

Du aber ran an die Porentaten!

Mit den Flügeln flattert der Zöllnerma:

Die heiligen Güter find in Gefahr!

Es geht um den Geldsack, Wilhelm von Doorn.

Kein Dolchstoß von hinten, wir kommen von vorn.

Auf Straßen und Plätzen ein reißiges Heer.

Das Volk kennt keine Parteien mehr!

Volksentscheid, Volksentscheid!

Das ist die wahre Berechtigteit;

Abgemeldet werden die Drohnen!

Was sie stibüsten auf goldenen Thronen,

Gebet Schloß für Schloß und Stück um Stück

An die alten Eigentümer zurück.

Für die Witwen und Waisen, die Blinden und Lahmen,

Und um euch, ihr Herren, ins Elend farnen.

Nehmt euch die Sache zu Gemüte,

Ihr Fürsten zweiter und dritter Güte:

Die weisse Frau schlüßft durch das Haus

Und seufzt elegisch: „Das Spiel ist aus!“

Semling Duberslabt.

durch diesen Einwand nicht abhalten, wieder ins warme Bett hinein zu feigen, nicht ohne vorher noch einmal zu verkünden:

„Davor net blofen wird, kennen mir net ausruhen. Oder stehst vielleicht nit find in unsere Statuten?“

## Der rasende Sachse

Auf dem Maunplatz in Dresden, auf dem man früher den Rekruten die „Hammelbeine“ langzog, verstand ich neulich in der Dämmerung aus dem erregt geführten Gespräch einiger Männer folgendes Bruchstück:

„Des fah's d'r, Robert, wenn de mich egal verarberst, denn n i m m ' s m e r n i h i e b l, denn hau'h d'r cene runter!“

## Münchner Richter-Sorgen

Zwei Lützowhelden vor Gericht. Beim Teut! Fatal ist die Geschichte! Zwölf rote Schweine umgelegt. Mit Kugeln einfach weggefegt.

Der Paragraph zweihundertzwölf Und dann auch der zweihundertelf. Die nennens's Totschlag, Mord sogar, Wie rett' ich nur das Heldenpaar?

Wotan sei Dank! Ich knack' die Nuß! Ich weiß jetzt, wie ich's deichseln muß. Den beiden war es gar nicht klar, Daß ihre Tat rechtswidrig war.

Das ist der Weisheit höchster Schluß: Der Mörder ja erst wissen muß, Daß Morden doch rechtswidrig sei. Und weiß er's nicht, — sprech' ich ihn frei.

Bavaria

## Reklamepreis nur 4,00 Mk.

kostet echte deutsche Herren-Ankeruhr Nr. 52 stark verankelt, ca. 30 st. Werk, genau reguliert nur 4.— Mk. Nr. 53, dieselbe mit Schmierer . . . nur 4,50 Mk.

Nr. 51, dies. echt vers. m. Goldr. u. Schmierer . . . nur 5.— Mk. Nr. 55, mit besser. Werk . . . nur 6,50 Mk. Nr. 58, ganz vers. m. Sprungd. nur 12,80 Mk. Nr. 59, Diamanten, v. m. Goldr. nur 27,00 Mk. Nr. 79, dies. klein. Formid. . . nur 10.— Mk. Nr. 81, dies. echt Silber, 10 Steine 20.— Mk. Nr. 47, Armbanduhr mit Riemen nur 8.— Mk. Nr. 44, diese mit besserem Werk 12.— Mk. Weder, pa. Messingwerk n. 5,50 Mk. Metall-Uhrkoppel nur 0,25 Mk. Panzeruhr, verankelt 0,50 Mk. echt verankelt 1,50 Mk. echt verankelt 2.— Merk. Goldbraune Kavalier-Kette 5.— Merk.

Von den Uhren verkaufe ich Jährl. zirka 10000 Stück. Uhren-Klöse, Berlin 248, Zossener Straße 8.

mit bedingungslosem Rückkaufrecht

5 Magn zu probn

mit bedingungslosem Rückkaufrecht  
Nur 2.—  
Musk gehört in jedes Haus

Walter H. Gartz, Berlin S 42 Postfach 523F, Alexandrinenstraße 97

In Berlin erblicke Besuch meiner Ausstellungenräume von 8-7 Uhr.

Prüft, wählt das Beste  
Alles frei Haus. Verpackung frei  
Holstener Käse in  
Edamer Form Ia

- 1 Kugeln 9 Pfg. . . . . M. 5,50
- 1 Pfd. Holländer Art . . . . . M. 3,25
- 1 Pfd. Limburger Art . . . . . M. 3,35
- 1 Pfd. Oldenburger Art . . . . . M. 11,35
- 1 Pfd. prima Eda. Holländer M. 8,15
- 1 Pfd. prima Edamer . . . . . M. 3,35
- 1 Pfd. Thülsener Käse fein  
Jede in Stannid. . . . . M. 1,50
- 100 Stück Harzer Käse . . . . . M. 5,30
- 1 Pfd. Thülsener e. 4 Pfd.  
14 Landstetter, nur M. 11,45
- 1 Pfd. Ia. Spindelart . . . . . M. 7,45
- 1 Pfd. Thülsenerparton. . . . . M. 6,51
- 15 Stück Flaumkäse . . . . . M. 5,15
- 1 kg Bause neue Matjeshering M. 5,55
- 1 Dose Bratlinge, 1 Dose  
Gehobene, 1 Dose  
Muschelhering und 1 Dose  
fr. Büchlinge, sos. ca. 3 kg  
Paket 10/ . . . . . M. 5,75
- 15 Dose Bismarck . . . . . M. 10,05
- 1 Pfd. beste Mettwurst . . . . . M. 13,35
- E. Napp, Altona 101

Reichhalt. Katalog gratis

Rad-Fahrräder  
und Zubeh. Uhren,  
Gold- u. Lederwaren,  
Musikinstrumente,  
Haus- u. Jagdgeräth,  
Waffen, Munition

N. Burgsmüller & Söhne  
KREIENSEE (HARZ)  
Nr. 226

Interessante Bücher  
Prosop. geg. Eins. v. 25 Pfg.  
Rosen-Verlag, Dresden N. 5/185

## DER NEUE WEG:

»Das Buch der Woche«

Das Buch der Woche ist das billigste Buch in der Zeit der Not, die Erfüllung einer moralischen Pflicht gegenüber den geistigen Bedürfnissen des schaffenden Volkes

Wir empfehlen

3. Woche:

### Drei Frauenbücher auf einmal!

Ottlie Baader, Steinger Weg  
Adelheid Popp, Aus meinen Erinnerungen  
Adelh. Popp, Jugendgeschichte einer Arbeiterin  
Zusammen für nur 1.— M.

4. Woche:

Ein Buch völkstümlicher Wissenschaft

### Tschulok, Entwicklungstheorie Darwins Lehre

312 Seiten / Preis, gebunden 1.— M.

Beschränkte Auflagen! Nur schnelle Bestellung sichern Lieferung! Schreiben Sie unter Vereinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) zuzüglich 10 Pfg. Porto an den Verlag

J. H. W. Dietz Nchf., Berlin SW 68  
Lindenstraße 3 (Versandabteilung)

**Tage zur Probe**

mit bedingungslosem Rücksenderecht bei Nichtgefallen liefert ich übermäßig **Schuh- u. Stiefel** (Stiefeln u. Damen nur 24 Paare, Herren gegen Anzahlung, bezugslos) Hochpariser u. v. a.

**Goldmark**  
Einsendung gegen Teilzahlung  
kur für **Edelherren**  
**Gummimäntel**  
In allen Größen, best. Ersatz  
alle neuen Ueberzieher aus  
Prachtleder, groß und klein.

**Walter R. Gartz**  
Berlin S 42  
Postfach  
253 B

In Berlin erhalte Besuch von  
8-7 Alexanderstr. 97

**Billige Schöne**  
**Belte**  
**ledern**



1 kg grau,  
schwarz, 4 RM, weiße  
Kallweide 4 RM, weiße  
5 RM, bessere 6 u. 7 RM,  
damenweiße 8 u. 10 RM,  
beste Sorte 12 u. 14 RM.  
Versand franco Zollfrei  
gegen Nachnahme. Muster  
frei, Umtausch und  
Rückn. gestattet.  
**Benedikti Sachel,**  
Lobes Nr. 17  
bei Pilsen, Böhmen.



**Werden Sie Redner!**

Lernen Sie frei und einflussreich reden!

Gründliche Ausbildung zum freien Redner durch den vom Direktor der Redner-Akademie F. A. Brecht herausgegeben, laienfach bewährten **Fernkursus für praktische Lebenskunst, logisches Denken, und Redekunst.**

Nach unserer altbewährten Methode kann sich jeder unter Garantie zu einem logischen, ruhigen Denker, zum freien, einflussreichen Redner und selbständigen, interessanten Gesellschaftler ausbilden. Redekunst und Menschenkenntnis werden radikal befestigt und das nach Brecht's System geübte Gedächtnis erlangt seine höchste Leistungsfähigkeit ohne Rücksicht auf Schulbildung, Wissen und Alter. Erfolge über Erwartung! Anmerkungen aus allen Kreisen! Über 100.000 Studierende! **Redner-Akademie R. Hofack, Berlin 24, Potsdamer Straße 105 a.**

**Musikinstrumente**  
KATALOG AUF VERLANGEN  
Schallplatten von 2 Mk. an. Auf Ver. gratis. **Walter Funk, Zwickenl. S. 46, Schiedlach 253.**

**Berliner Fabrik**  
**Fischer & Co.**  
**Berlin S. 14**  
Neue Jakobstr. 1-3  
Katalog gratis.

**Schallplatten Isophon**  
versendet zur Auswahl.  
Umtausch aller Platten.  
Mod. Sprechapp. a. v. l. z.  
Katalog grat. **Karl Lönherdt, Jöhstadt L. 100.**

**Metallbetten**  
Eisenbetten, Stuhlbetten,  
günstig a. Drin. Stahlbett 32 r.  
Eisenbettfab. **Suhlth. 1.**  
Beziehen Sie sich  
bei Bestellungen  
auf die Zeitschrift  
„Lachen links“!

**A. WARMUTH A.-G.**  
gegr. 1873  
Spedition / Umlage / Ueberseetransport  
Hauptst. **BERLIN C 2, Mint. der Garnisonkirche 1** Nordost 9731 - 9732  
Filiale: **HAMBURG, Bornstrasse 31**  
Nordsee 1166

**Sprechapparate**  
a. v. l. z.  
**Meinel's Herold**  
Sprechapparate  
Patent  
**Klingenthal'se. 113 155**

**Reise Kugelkäse**  
2 Kugeln 9 Pf. ... H. 3 95  
3 Pf. ... H. 4 95  
4 Pf. ... H. 5 95  
5 Pf. ... H. 6 95  
6 Pf. ... H. 7 95  
7 Pf. ... H. 8 95  
8 Pf. ... H. 9 95  
9 Pf. ... H. 10 95  
10 Pf. ... H. 11 95  
11 Pf. ... H. 12 95  
12 Pf. ... H. 13 95  
13 Pf. ... H. 14 95  
14 Pf. ... H. 15 95  
15 Pf. ... H. 16 95  
16 Pf. ... H. 17 95  
17 Pf. ... H. 18 95  
18 Pf. ... H. 19 95  
19 Pf. ... H. 20 95  
20 Pf. ... H. 21 95  
21 Pf. ... H. 22 95  
22 Pf. ... H. 23 95  
23 Pf. ... H. 24 95  
24 Pf. ... H. 25 95  
25 Pf. ... H. 26 95  
26 Pf. ... H. 27 95  
27 Pf. ... H. 28 95  
28 Pf. ... H. 29 95  
29 Pf. ... H. 30 95  
30 Pf. ... H. 31 95  
31 Pf. ... H. 32 95  
32 Pf. ... H. 33 95  
33 Pf. ... H. 34 95  
34 Pf. ... H. 35 95  
35 Pf. ... H. 36 95  
36 Pf. ... H. 37 95  
37 Pf. ... H. 38 95  
38 Pf. ... H. 39 95  
39 Pf. ... H. 40 95  
40 Pf. ... H. 41 95  
41 Pf. ... H. 42 95  
42 Pf. ... H. 43 95  
43 Pf. ... H. 44 95  
44 Pf. ... H. 45 95  
45 Pf. ... H. 46 95  
46 Pf. ... H. 47 95  
47 Pf. ... H. 48 95  
48 Pf. ... H. 49 95  
49 Pf. ... H. 50 95  
50 Pf. ... H. 51 95  
51 Pf. ... H. 52 95  
52 Pf. ... H. 53 95  
53 Pf. ... H. 54 95  
54 Pf. ... H. 55 95  
55 Pf. ... H. 56 95  
56 Pf. ... H. 57 95  
57 Pf. ... H. 58 95  
58 Pf. ... H. 59 95  
59 Pf. ... H. 60 95  
60 Pf. ... H. 61 95  
61 Pf. ... H. 62 95  
62 Pf. ... H. 63 95  
63 Pf. ... H. 64 95  
64 Pf. ... H. 65 95  
65 Pf. ... H. 66 95  
66 Pf. ... H. 67 95  
67 Pf. ... H. 68 95  
68 Pf. ... H. 69 95  
69 Pf. ... H. 70 95  
70 Pf. ... H. 71 95  
71 Pf. ... H. 72 95  
72 Pf. ... H. 73 95  
73 Pf. ... H. 74 95  
74 Pf. ... H. 75 95  
75 Pf. ... H. 76 95  
76 Pf. ... H. 77 95  
77 Pf. ... H. 78 95  
78 Pf. ... H. 79 95  
79 Pf. ... H. 80 95  
80 Pf. ... H. 81 95  
81 Pf. ... H. 82 95  
82 Pf. ... H. 83 95  
83 Pf. ... H. 84 95  
84 Pf. ... H. 85 95  
85 Pf. ... H. 86 95  
86 Pf. ... H. 87 95  
87 Pf. ... H. 88 95  
88 Pf. ... H. 89 95  
89 Pf. ... H. 90 95  
90 Pf. ... H. 91 95  
91 Pf. ... H. 92 95  
92 Pf. ... H. 93 95  
93 Pf. ... H. 94 95  
94 Pf. ... H. 95 95  
95 Pf. ... H. 96 95  
96 Pf. ... H. 97 95  
97 Pf. ... H. 98 95  
98 Pf. ... H. 99 95  
99 Pf. ... H. 100 95  
100 Pf. ... H. 101 95  
101 Pf. ... H. 102 95  
102 Pf. ... H. 103 95  
103 Pf. ... H. 104 95  
104 Pf. ... H. 105 95  
105 Pf. ... H. 106 95  
106 Pf. ... H. 107 95  
107 Pf. ... H. 108 95  
108 Pf. ... H. 109 95  
109 Pf. ... H. 110 95  
110 Pf. ... H. 111 95  
111 Pf. ... H. 112 95  
112 Pf. ... H. 113 95  
113 Pf. ... H. 114 95  
114 Pf. ... H. 115 95  
115 Pf. ... H. 116 95  
116 Pf. ... H. 117 95  
117 Pf. ... H. 118 95  
118 Pf. ... H. 119 95  
119 Pf. ... H. 120 95  
120 Pf. ... H. 121 95  
121 Pf. ... H. 122 95  
122 Pf. ... H. 123 95  
123 Pf. ... H. 124 95  
124 Pf. ... H. 125 95  
125 Pf. ... H. 126 95  
126 Pf. ... H. 127 95  
127 Pf. ... H. 128 95  
128 Pf. ... H. 129 95  
129 Pf. ... H. 130 95  
130 Pf. ... H. 131 95  
131 Pf. ... H. 132 95  
132 Pf. ... H. 133 95  
133 Pf. ... H. 134 95  
134 Pf. ... H. 135 95  
135 Pf. ... H. 136 95  
136 Pf. ... H. 137 95  
137 Pf. ... H. 138 95  
138 Pf. ... H. 139 95  
139 Pf. ... H. 140 95  
140 Pf. ... H. 141 95  
141 Pf. ... H. 142 95  
142 Pf. ... H. 143 95  
143 Pf. ... H. 144 95  
144 Pf. ... H. 145 95  
145 Pf. ... H. 146 95  
146 Pf. ... H. 147 95  
147 Pf. ... H. 148 95  
148 Pf. ... H. 149 95  
149 Pf. ... H. 150 95  
150 Pf. ... H. 151 95  
151 Pf. ... H. 152 95  
152 Pf. ... H. 153 95  
153 Pf. ... H. 154 95  
154 Pf. ... H. 155 95  
155 Pf. ... H. 156 95  
156 Pf. ... H. 157 95  
157 Pf. ... H. 158 95  
158 Pf. ... H. 159 95  
159 Pf. ... H. 160 95  
160 Pf. ... H. 161 95  
161 Pf. ... H. 162 95  
162 Pf. ... H. 163 95  
163 Pf. ... H. 164 95  
164 Pf. ... H. 165 95  
165 Pf. ... H. 166 95  
166 Pf. ... H. 167 95  
167 Pf. ... H. 168 95  
168 Pf. ... H. 169 95  
169 Pf. ... H. 170 95  
170 Pf. ... H. 171 95  
171 Pf. ... H. 172 95  
172 Pf. ... H. 173 95  
173 Pf. ... H. 174 95  
174 Pf. ... H. 175 95  
175 Pf. ... H. 176 95  
176 Pf. ... H. 177 95  
177 Pf. ... H. 178 95  
178 Pf. ... H. 179 95  
179 Pf. ... H. 180 95  
180 Pf. ... H. 181 95  
181 Pf. ... H. 182 95  
182 Pf. ... H. 183 95  
183 Pf. ... H. 184 95  
184 Pf. ... H. 185 95  
185 Pf. ... H. 186 95  
186 Pf. ... H. 187 95  
187 Pf. ... H. 188 95  
188 Pf. ... H. 189 95  
189 Pf. ... H. 190 95  
190 Pf. ... H. 191 95  
191 Pf. ... H. 192 95  
192 Pf. ... H. 193 95  
193 Pf. ... H. 194 95  
194 Pf. ... H. 195 95  
195 Pf. ... H. 196 95  
196 Pf. ... H. 197 95  
197 Pf. ... H. 198 95  
198 Pf. ... H. 199 95  
199 Pf. ... H. 200 95  
200 Pf. ... H. 201 95  
201 Pf. ... H. 202 95  
202 Pf. ... H. 203 95  
203 Pf. ... H. 204 95  
204 Pf. ... H. 205 95  
205 Pf. ... H. 206 95  
206 Pf. ... H. 207 95  
207 Pf. ... H. 208 95  
208 Pf. ... H. 209 95  
209 Pf. ... H. 210 95  
210 Pf. ... H. 211 95  
211 Pf. ... H. 212 95  
212 Pf. ... H. 213 95  
213 Pf. ... H. 214 95  
214 Pf. ... H. 215 95  
215 Pf. ... H. 216 95  
216 Pf. ... H. 217 95  
217 Pf. ... H. 218 95  
218 Pf. ... H. 219 95  
219 Pf. ... H. 220 95  
220 Pf. ... H. 221 95  
221 Pf. ... H. 222 95  
222 Pf. ... H. 223 95  
223 Pf. ... H. 224 95  
224 Pf. ... H. 225 95  
225 Pf. ... H. 226 95  
226 Pf. ... H. 227 95  
227 Pf. ... H. 228 95  
228 Pf. ... H. 229 95  
229 Pf. ... H. 230 95  
230 Pf. ... H. 231 95  
231 Pf. ... H. 232 95  
232 Pf. ... H. 233 95  
233 Pf. ... H. 234 95  
234 Pf. ... H. 235 95  
235 Pf. ... H. 236 95  
236 Pf. ... H. 237 95  
237 Pf. ... H. 238 95  
238 Pf. ... H. 239 95  
239 Pf. ... H. 240 95  
240 Pf. ... H. 241 95  
241 Pf. ... H. 242 95  
242 Pf. ... H. 243 95  
243 Pf. ... H. 244 95  
244 Pf. ... H. 245 95  
245 Pf. ... H. 246 95  
246 Pf. ... H. 247 95  
247 Pf. ... H. 248 95  
248 Pf. ... H. 249 95  
249 Pf. ... H. 250 95  
250 Pf. ... H. 251 95  
251 Pf. ... H. 252 95  
252 Pf. ... H. 253 95  
253 Pf. ... H. 254 95  
254 Pf. ... H. 255 95  
255 Pf. ... H. 256 95  
256 Pf. ... H. 257 95  
257 Pf. ... H. 258 95  
258 Pf. ... H. 259 95  
259 Pf. ... H. 260 95  
260 Pf. ... H. 261 95  
261 Pf. ... H. 262 95  
262 Pf. ... H. 263 95  
263 Pf. ... H. 264 95  
264 Pf. ... H. 265 95  
265 Pf. ... H. 266 95  
266 Pf. ... H. 267 95  
267 Pf. ... H. 268 95  
268 Pf. ... H. 269 95  
269 Pf. ... H. 270 95  
270 Pf. ... H. 271 95  
271 Pf. ... H. 272 95  
272 Pf. ... H. 273 95  
273 Pf. ... H. 274 95  
274 Pf. ... H. 275 95  
275 Pf. ... H. 276 95  
276 Pf. ... H. 277 95  
277 Pf. ... H. 278 95  
278 Pf. ... H. 279 95  
279 Pf. ... H. 280 95  
280 Pf. ... H. 281 95  
281 Pf. ... H. 282 95  
282 Pf. ... H. 283 95  
283 Pf. ... H. 284 95  
284 Pf. ... H. 285 95  
285 Pf. ... H. 286 95  
286 Pf. ... H. 287 95  
287 Pf. ... H. 288 95  
288 Pf. ... H. 289 95  
289 Pf. ... H. 290 95  
290 Pf. ... H. 291 95  
291 Pf. ... H. 292 95  
292 Pf. ... H. 293 95  
293 Pf. ... H. 294 95  
294 Pf. ... H. 295 95  
295 Pf. ... H. 296 95  
296 Pf. ... H. 297 95  
297 Pf. ... H. 298 95  
298 Pf. ... H. 299 95  
299 Pf. ... H. 300 95  
300 Pf. ... H. 301 95  
301 Pf. ... H. 302 95  
302 Pf. ... H. 303 95  
303 Pf. ... H. 304 95  
304 Pf. ... H. 305 95  
305 Pf. ... H. 306 95  
306 Pf. ... H. 307 95  
307 Pf. ... H. 308 95  
308 Pf. ... H. 309 95  
309 Pf. ... H. 310 95  
310 Pf. ... H. 311 95  
311 Pf. ... H. 312 95  
312 Pf. ... H. 313 95  
313 Pf. ... H. 314 95  
314 Pf. ... H. 315 95  
315 Pf. ... H. 316 95  
316 Pf. ... H. 317 95  
317 Pf. ... H. 318 95  
318 Pf. ... H. 319 95  
319 Pf. ... H. 320 95  
320 Pf. ... H. 321 95  
321 Pf. ... H. 322 95  
322 Pf. ... H. 323 95  
323 Pf. ... H. 324 95  
324 Pf. ... H. 325 95  
325 Pf. ... H. 326 95  
326 Pf. ... H. 327 95  
327 Pf. ... H. 328 95  
328 Pf. ... H. 329 95  
329 Pf. ... H. 330 95  
330 Pf. ... H. 331 95  
331 Pf. ... H. 332 95  
332 Pf. ... H. 333 95  
333 Pf. ... H. 334 95  
334 Pf. ... H. 335 95  
335 Pf. ... H. 336 95  
336 Pf. ... H. 337 95  
337 Pf. ... H. 338 95  
338 Pf. ... H. 339 95  
339 Pf. ... H. 340 95  
340 Pf. ... H. 341 95  
341 Pf. ... H. 342 95  
342 Pf. ... H. 343 95  
343 Pf. ... H. 344 95  
344 Pf. ... H. 345 95  
345 Pf. ... H. 346 95  
346 Pf. ... H. 347 95  
347 Pf. ... H. 348 95  
348 Pf. ... H. 349 95  
349 Pf. ... H. 350 95  
350 Pf. ... H. 351 95  
351 Pf. ... H. 352 95  
352 Pf. ... H. 353 95  
353 Pf. ... H. 354 95  
354 Pf. ... H. 355 95  
355 Pf. ... H. 356 95  
356 Pf. ... H. 357 95  
357 Pf. ... H. 358 95  
358 Pf. ... H. 359 95  
359 Pf. ... H. 360 95  
360 Pf. ... H. 361 95  
361 Pf. ... H. 362 95  
362 Pf. ... H. 363 95  
363 Pf. ... H. 364 95  
364 Pf. ... H. 365 95  
365 Pf. ... H. 366 95  
366 Pf. ... H. 367 95  
367 Pf. ... H. 368 95  
368 Pf. ... H. 369 95  
369 Pf. ... H. 370 95  
370 Pf. ... H. 371 95  
371 Pf. ... H. 372 95  
372 Pf. ... H. 373 95  
373 Pf. ... H. 374 95  
374 Pf. ... H. 375 95  
375 Pf. ... H. 376 95  
376 Pf. ... H. 377 95  
377 Pf. ... H. 378 95  
378 Pf. ... H. 379 95  
379 Pf. ... H. 380 95  
380 Pf. ... H. 381 95  
381 Pf. ... H. 382 95  
382 Pf. ... H. 383 95  
383 Pf. ... H. 384 95  
384 Pf. ... H. 385 95  
385 Pf. ... H. 386 95  
386 Pf. ... H. 387 95  
387 Pf. ... H. 388 95  
388 Pf. ... H. 389 95  
389 Pf. ... H. 390 95  
390 Pf. ... H. 391 95  
391 Pf. ... H. 392 95  
392 Pf. ... H. 393 95  
393 Pf. ... H. 394 95  
394 Pf. ... H. 395 95  
395 Pf. ... H. 396 95  
396 Pf. ... H. 397 95  
397 Pf. ... H. 398 95  
398 Pf. ... H. 399 95  
399 Pf. ... H. 400 95  
400 Pf. ... H. 401 95  
401 Pf. ... H. 402 95  
402 Pf. ... H. 403 95  
403 Pf. ... H. 404 95  
404 Pf. ... H. 405 95  
405 Pf. ... H. 406 95  
406 Pf. ... H. 407 95  
407 Pf. ... H. 408 95  
408 Pf. ... H. 409 95  
409 Pf. ... H. 410 95  
410 Pf. ... H. 411 95  
411 Pf. ... H. 412 95  
412 Pf. ... H. 413 95  
413 Pf. ... H. 414 95  
414 Pf. ... H. 415 95  
415 Pf. ... H. 416 95  
416 Pf. ... H. 417 95  
417 Pf. ... H. 418 95  
418 Pf. ... H. 419 95  
419 Pf. ... H. 420 95  
420 Pf. ... H. 421 95  
421 Pf. ... H. 422 95  
422 Pf. ... H. 423 95  
423 Pf. ... H. 424 95  
424 Pf. ... H. 425 95  
425 Pf. ... H. 426 95  
426 Pf. ... H. 427 95  
427 Pf. ... H. 428 95  
428 Pf. ... H. 429 95  
429 Pf. ... H. 430 95  
430 Pf. ... H. 431 95  
431 Pf. ... H. 432 95  
432 Pf. ... H. 433 95  
433 Pf. ... H. 434 95  
434 Pf. ... H. 435 95  
435 Pf. ... H. 436 95  
436 Pf. ... H. 437 95  
437 Pf. ... H. 438 95  
438 Pf. ... H. 439 95  
439 Pf. ... H. 440 95  
440 Pf. ... H. 441 95  
441 Pf. ... H. 442 95  
442 Pf. ... H. 443 95  
443 Pf. ... H. 444 95  
444 Pf. ... H. 445 95  
445 Pf. ... H. 446 95  
446 Pf. ... H. 447 95  
447 Pf. ... H. 448 95  
448 Pf. ... H. 449 95  
449 Pf. ... H. 450 95  
450 Pf. ... H. 451 95  
451 Pf. ... H. 452 95  
452 Pf. ... H. 453 95  
453 Pf. ... H. 454 95  
454 Pf. ... H. 455 95  
455 Pf. ... H. 456 95  
456 Pf. ... H. 457 95  
457 Pf. ... H. 458 95  
458 Pf. ... H. 459 95  
459 Pf. ... H. 460 95  
460 Pf. ... H. 461 95  
461 Pf. ... H. 462 95  
462 Pf. ... H. 463 95  
463 Pf. ... H. 464 95  
464 Pf. ... H. 465 95  
465 Pf. ... H. 466 95  
466 Pf. ... H. 467 95  
467 Pf. ... H. 468 95  
468 Pf. ... H. 469 95  
469 Pf. ... H. 470 95  
470 Pf. ... H. 471 95  
471 Pf. ... H. 472 95  
472 Pf. ... H. 473 95  
473 Pf. ... H. 474 95  
474 Pf. ... H. 475 95  
475 Pf. ... H. 476 95  
476 Pf. ... H. 477 95  
477 Pf. ... H. 478 95  
478 Pf. ... H. 479 95  
479 Pf. ... H. 480 95  
480 Pf. ... H. 481 95  
481 Pf. ... H. 482 95  
482 Pf. ... H. 483 95  
483 Pf. ... H. 484 95  
484 Pf. ... H. 485 95  
485 Pf. ... H. 486 95  
486 Pf. ... H. 487 95  
487 Pf. ... H. 488 95  
488 Pf. ... H. 489 95  
489 Pf. ... H. 490 95  
490 Pf. ... H. 491 95  
491 Pf. ... H. 492 95  
492 Pf. ... H. 493 95  
493 Pf. ... H. 494 95  
494 Pf. ... H. 495 95  
495 Pf. ... H. 496 95  
496 Pf. ... H. 497 95  
497 Pf. ... H. 498 95  
498 Pf. ... H. 499 95  
499 Pf. ... H. 500 95  
500 Pf. ... H. 501 95  
501 Pf. ... H. 502 95  
502 Pf. ... H. 503 95  
503 Pf. ... H. 504 95  
504 Pf. ... H. 505 95  
505 Pf. ... H. 506 95  
506 Pf. ... H. 507 95  
507 Pf. ... H. 508 95  
508 Pf. ... H. 509 95  
509 Pf. ... H. 510 95  
510 Pf. ... H. 511 95  
511 Pf. ... H. 512 95  
512 Pf. ... H. 513 95  
513 Pf. ... H. 514 95  
514 Pf. ... H. 515 95  
515 Pf. ... H. 516 95  
516 Pf. ... H. 517 95  
517 Pf. ... H. 518 95  
518 Pf. ... H. 519 95  
519 Pf. ... H. 520 95  
520 Pf. ... H. 521 95  
521 Pf. ... H. 522 95  
522 Pf. ... H. 523 95  
523 Pf. ... H. 524 95  
524 Pf. ... H. 525 95  
525 Pf. ... H. 526 95  
526 Pf. ... H. 527 95  
527 Pf. ... H. 528 95  
528 Pf. ... H. 529 95  
529 Pf. ... H. 530 95  
530 Pf. ... H. 531 95  
531 Pf. ... H. 532 95  
532 Pf. ... H. 533 95  
533 Pf. ... H. 534 95  
534 Pf. ... H. 535 95  
535 Pf. ... H. 536 95  
536 Pf. ... H. 537 95  
537 Pf. ... H. 538 95  
538 Pf. ... H. 539 95  
539 Pf. ... H. 540 95  
540 Pf. ... H. 541 95  
541 Pf. ... H. 542 95  
542 Pf. ... H. 543 95  
543 Pf. ... H. 544 95  
544 Pf. ... H. 545 95  
545 Pf. ... H. 546 95  
546 Pf. ... H. 547 95  
547 Pf. ... H. 548 95  
548 Pf. ... H. 549 95  
549 Pf. ... H. 550 95  
550 Pf. ... H. 551 95  
551 Pf. ... H. 552 95  
552 Pf. ... H. 553 95  
553 Pf. ... H. 554 95  
554 Pf. ... H. 555 95  
555 Pf. ... H. 556 95  
556 Pf. ... H. 557 95  
557 Pf. ... H. 558 95  
558 Pf. ... H. 559 95  
559 Pf. ... H. 560 95  
560 Pf. ... H. 561 95  
561 Pf. ... H. 562 95  
562 Pf. ... H. 563 95  
563 Pf. ... H. 564 95  
564 Pf. ... H. 565 95  
565 Pf. ... H. 566 95  
566 Pf. ... H. 567 95  
567 Pf. ... H. 568 95  
568 Pf. ... H. 569 95  
569 Pf. ... H. 570 95  
570 Pf. ... H. 571 95  
571 Pf. ... H. 572 95  
572 Pf. ... H. 573 95  
573 Pf. ... H. 574 95  
574 Pf. ... H. 575 95  
575 Pf. ... H. 576 95  
576 Pf. ... H. 577 95  
577 Pf. ... H. 578 95  
578 Pf. ... H. 579 95  
579 Pf. ... H. 580 95  
580 Pf. ... H. 581 95  
581 Pf. ... H. 582 95  
582 Pf. ... H. 583 95  
583 Pf. ... H. 584 95  
584 Pf. ... H. 585 95  
585 Pf. ... H. 586 95  
586 Pf. ... H. 587 95  
587 Pf. ... H. 588 95  
588 Pf. ... H. 589 95  
589 Pf. ... H. 590 95  
590 Pf. ... H. 591 95  
591 Pf. ... H. 592 95  
592 Pf. ... H. 593 95  
593 Pf. ... H. 594 95  
594 Pf. ... H. 595 95  
595 Pf. ... H. 596 95  
596 Pf. ... H. 597 95  
597 Pf. ... H. 598 95  
598 Pf. ... H. 599 95  
599 Pf. ... H. 600 95  
600 Pf. ... H. 601 95  
601 Pf. ... H. 602 95  
602 Pf. ... H. 603 95  
603 Pf. ... H. 604 95  
604 Pf. ... H. 605 95  
605 Pf. ... H. 606 95  
606 Pf. ... H. 607 95  
607 Pf. ... H. 608 95  
608 Pf. ... H. 609 95  
609 Pf. ... H. 610 95  
610 Pf. ... H. 611 95  
611 Pf. ... H. 612 95  
612 Pf. ... H. 613 95  
613 Pf. ... H. 614 95  
614 Pf. ... H. 615 95  
615 Pf. ... H. 616 95  
616 Pf. ... H. 617 95  
617 Pf. ... H. 618 95  
618 Pf. ... H. 619 95  
619 Pf. ... H. 620 95  
620 Pf. ... H. 621 95  
621 Pf. ... H. 622 95  
622 Pf. ... H. 623 95  
623 Pf. ... H. 624 95  
624 Pf. ... H. 625 95  
625 Pf. ... H. 626 95  
626 Pf. ... H. 627 95  
627 Pf. ... H. 628 95  
628 Pf. ... H. 629 95  
629 Pf. ... H. 630 95  
630 Pf. ... H. 631 95  
631 Pf. ... H. 632 95  
632 Pf. ... H. 633 95  
633 Pf. ... H. 634 95  
634 Pf. ... H. 635 95  
635 Pf. ... H. 636 95  
636 Pf. ... H. 637 95  
637 Pf. ... H. 638 95  
638 Pf. ... H. 639 95  
639 Pf

# Bilder für das deutsche Heim

Zeichnung von Karl Geig



Admiral Scheer,  
der glorreiche Verteidiger der Offiziersmenage